

Anfragen zum Plenum

in der 47. Kalenderwoche

| |
|--|
| Verzeichnis der Fragenden mit Fragen (alphabetisch) |
|--|

Hubert Aiwanger
(FW)

Ich frage die Staatsregierung, ob sie nicht auch der Meinung ist, dass das Bestreben der FH Landshut zur Einführung neuer Studiengänge in Landshut (Medizintechnologie, Physio- oder Ergotherapie) nachdrücklich zu unterstützen ist, gerade auch vor dem Hintergrund, dass sich durch die drei bereits in Landshut bestehenden Uni-Lehrkrankenhäuser (Kinderkrankenhaus St. Marien Landshut, Klinikum Landshut und Krankenhaus Landshut-Achdorf) wertvolle Synergieeffekte ergeben würden, und welche Planungen hat die Staatsregierung hinsichtlich des Wunsches der Führung der FH Landshut, einen Technologiecampus als Plattform zur Verknüpfung von Wissenschaft und Wirtschaft, organisatorisch begleitet von der FH Landshut, im Landshuter Raum zu errichten?

Prof. (Univ Lima) Dr. Peter Bauer
(FW)

Ich frage die Staatsregierung, ob es zutrifft, dass die Außenstelle des Landwirtschaftsamtes Ansbach in Rothenburg o.d. Tauber geschlossen werden soll, wenn ja, wann und warum?

Margarete Bause
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wie sich im Haushaltsjahr 2009 bzw. 2010 Schüler und staatlicher Aufwand für Volksschulen in privater Trägerschaft auf die verschiedenen Schulträger aufteilen, wie sich durch die geplante Änderung des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes (BaySchFG) die Minderausgaben auf die verschiedenen Schulträger verteilen und wie viele dieser Volksschulen Eigentümer oder Mieter ihrer Schulgebäude sind (bitte die Antwort jeweils für staatlich anerkannt und staatlich genehmigte Schulen)?

Dr. Thomas Beyer
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, teilt sie die positive Bewertung des Modellprojekts „Archäologie und Ehrenamt“ durch die Beteiligten, inwieweit trägt sie bei der Aufstellung des Entwurfes für den Doppelhaushalt 2011/2012 der Fortführung des zunächst bis zum 31. August 2011 befristeten Modellprojekts über diesen Zeitraum hinaus Rechnung und ist es Zielsetzung der Staatsregierung, das Modellprojekt in eine dauerhafte, für alle Seiten gewinnbringende Einrichtung der Denkmalpflege in Bayern umzuwandeln?

Susann Biedefeld
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viel Zuschüsse hat der Verein Oberfranken Offensiv – Forum Zukunft Oberbayern e.V., mit der Vorsitzenden Staatssekretärin Melanie Huml, seit seiner Gründung vom Freistaat Bayern erhalten und trifft es zu, dass der Verein mittlerweile zahlungsunfähig ist?

Sabine Dittmar
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie bewertet sie bzw. das Ministerium für Umwelt und Gesundheit als Rechtsaufsicht das Verhalten der AOK Bayern und sieht sie eine eklatante Schlechterstellung von insulinabhängigen Typ II-Diabetikerinnen und -Diabetiker, die bei der AOK Bayern versichert sind, nachdem am 15. Juli 2010 der Gemeinsame Bundesausschuss bestimmte Kriterien für die Verordnungsfähigkeit von analogen Langzeitinsulinen (Lantus® und LevemiR®) aufgestellt hat, die geforderte Mehrkostenübernahmeregelung von allen Krankenkassen (auch vom AOK-Bundesverband) mit Ausnahme der AOK Bayern mit den Firmen Novo Nordisk und Sanofi-Aventis abgeschlossen wurden, aber die AOK Bayern nur mit der Firma Novo Nordisk eine Mehrkostenübernahmeregelung abschloss, in deren Folge Typ II-Diabetikerinnen und -Diabetiker, die bei der AOK Bayern versichert sind, nicht mehr mit Lantus® behandelt werden können und insbesondere Patientinnen und Patienten, die seit langem auf Lantus® eingestellt sind, nun – nicht immer ohne Schwierigkeiten – auf ein neues Präparat eingestellt werden müssen, und was gedenkt die Staatsregierung dagegen zu tun?

Dr. Hans Jürgen Fahn
(FW)

Ich frage die Staatsregierung, wie haben sich in Bayern und den anderen 15 Bundesländern der Pro-Kopf-Verbrauch pro Jahr von CO₂ pro Jahr bzw. die Gesamt-CO₂-Emissionen sowie der Energieverbrauch bezogen auf die Wirtschaftskraft von 1990 bis heute entwickelt?

Günther Felbinger
(FW)

Nachdem beim Besuch des Innenstaatssekretärs Eck im September 2010 auf Einladung des CSU-Kreisverbandes, um die Problematik des sogenannten „Zollberg-Kreisels“ in Gemünden am Main (Landkreis Main-Spessart) zu besprechen, aus Presseberichten verlautete, dass eine Lösung für die bessere Verkehrssicherheit gefunden worden sei und bis heute durch die beteiligten Behörden keine Lösung aufgezeigt wurde, frage ich die Staatsregierung, mit welchem Kostenansatz und staatlicher Förderung eine Lösungsvariante für die Ausführung des Kreisels zur Realisierung angedacht ist, wann diese umgesetzt wird und ob die Platzierung eines Ortsbegrüßungsschildes realisierbar ist?

Prof. Dr. Peter Paul Gantzer
(SPD)

Nachdem der Bundesrat entschieden hat die BAföG-Bezüge rückwirkend zum 1. Oktober 2010 anzuheben, aber im geltenden Haushalt allerdings keine BAföG-Erhöhung vorgesehen ist, frage ich die Staatsregierung, mit welchem Betrag die BAföG-Erhöhung den Haushalt belastet und zu welchen Lasten der Haushaltsposten der BAföG-Erhöhung geht?

Thomas Gehring
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wie und wann die Onlineumfrage unter Schülerinnen und Schülern der Oberstufe an den Gymnasien zur Bedarfserhebung an Studienplätzen des doppelten Abiturjahrgangs durchgeführt werden soll, die ursprünglich in der Woche vom 8. bis 12. November 2010 angesetzt war und aufgrund „andauernder technischer Probleme“ abgebrochen wurde, und wann diese Auswertung abgeschlossen sein wird?

Volkmar Halbleib
(SPD)

Da am 19. November 2010 in Agenturmeldungen nach dem Spitzengespräch über den kommunalen Finanzausgleich 2011 zu lesen war, dass Kommunen und Freistaat gemeinsam dafür kämpfen wollen, dass der Bund Sozialleistungen finanziell übernehmen solle und Bayern zwei Bundesratsinitiativen zum Abbau von Standards und zur Finanzierung von Sozialausgaben einbringen werde, frage ich die Staatsregierung, in welchem Umfang sollen Standards nach Auffassung der Staatsregierung abgebaut werden, welche Sozialleistungen soll nach Auffassung der Staatsregierung der Bund anstelle der Kommunen übernehmen und wann werden seitens der Staatsregierung Initiativen hierzu ergriffen?

Claudia Jung
(FW)

Ich frage die Staatsregierung, wann soll mit den Bauarbeiten für das neue Staatsarchiv in Landshut begonnen werden, wie hoch sind die veranschlagten Kosten und wann soll der Bau abgeschlossen sein?

Christine Kamm
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, in welcher Höhe und aus welchen Haushaltstiteln sollen die einzelnen Bereiche (Kreisel, Überfah rung, Radweg, Baunebenkosten etc.) des geplanten Bauvorhabens Laugnakreuzung bezuschusst werden (bitte Gesamthöhe der Zuschüsse und Prozentsätze nennen) und aus welchen Gründen ist der Titel 883 01 im Kap. 13 10 „Zuweisungen zum Bau von in gemeindlicher Sonderbaulast stehenden Ortsumfahrungen im Zuge von Staatsstraßen sowie zur Änderung von bestehenden Kreuzungen zwischen ... Staats- u. Gemeinde- u. Kreisstraßen ...“ in den vergangenen Jahren vom Resteeinzug am Jahresende ausgenommen worden?

Ulrike Müller
(FW)

Ich frage die Staatsregierung, gibt es Planungen zur Ausweisung eines Vogelschutzgebietes im Bereich der Gemeinde Buchenberg (Landkreis Oberallgäu) und der Nachbargemeinden, wie viel Fläche umfassen diese Planungen und welche Auswirkungen hat die Ausweisung eines solchen Schutzgebietes auf die Nutzung der land- und forstwirtschaftlichen Flächen im Schutzgebietenbereich?

Alexander Muthmann
(FW)

Ich frage die Staatsregierung, ob das Gutachten zur Sollkostensatzuntersuchung für Ausgleichsleistungen im Schülerverkehr nach § 45a Personenbeförderungsgesetz inzwischen vorliegt, welchen Zeitplan die Staatsregierung für weitere konkrete Schritte hinsichtlich der Anpassung der Sollkostensätze hat und auf welche Weise die Ergebnisse bei der Aufstellung des Doppelhaushalts 2011/2012 Berücksichtigung finden werden?

Thomas Mütze
(GRU)

Da der hessische Finanzminister Thomas Schäfer letzte Woche angekündigt hat, die Kommunen schneller als üblich an den zusätzlichen Steuereinnahmen zu beteiligen, weil nach der jüngsten Steuerschätzung für diese nach seinen Angaben 2010 und 2011 deutlich mehr Geld zur Verfügung steht, das üblicherweise erst im Abstand von zwei Jahren endgültig abgerechnet und ausgezahlt wird, frage ich die Staatsregierung, ob die Staatsregierung diesen hessischen Vorschlag bereits kennt, wie sie ihn einschätzt und ob sie sich vorstellen kann, im Rahmen des kommunalen Finanzausgleiches den bayerischen Kommunen die anteiligen zusätzlichen Steuereinnahmen, genauso wie in Hessen, früher auszusahlen?

Christa Naaß
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, warum sie sich im Falle des Landwirtschaftsamtes Ansbach von ihrer Grundsatzentscheidung verabschiedet und plant, den Bereich Ernährung nicht am Sitz der Bezirksregierung zu belassen, sondern nach Fürth umzusiedeln und wie der Wortbruch von Landwirtschaftsminister Brunner zu bewerten ist, der am 5. November noch öffentlich erklärt hat, dass dort, wo die Sitze des Landeskuratoriums der Erzeugerringe für tierische Veredelung sind, auch künftig die Milchviehfachzentren angesiedelt werden sollen und dies in Ansbach nun auch nicht mehr der Fall sein soll, und ob die geplante Schließung der Außenstelle Dinkelsbühl mit der Verwaltungsreform aus dem Jahr 2004 zusammenhängt?

Prof. Dr. Michael Piazzolo
(FW)

Ich frage die Staatsregierung, in welchem Umfang verringert sich die Anzahl der Planstellen beim Staatsministerium für Unterricht und Kultus bzw. den zugeordneten Behörden, wenn wie geplant 650 Planstellen aus dem Personalstock des Kultusministeriums an die Hochschulen verlagert werden sollen?

Maria Scharfenberg
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, welche Erkenntnisse hat sie darüber, ob und gegebenenfalls an welchen Standorten in Bayern Probebohrungen für die Gasförderung durch so genanntes „Fracking“ stattgefunden haben und in welcher Form sieht die Staatsregierung dabei Belange des Wasserrechts berührt?

Franz Schindler
(SPD)

Angeichts eines Unfalls mit einem in Privatbesitz befindlichen Kampfpanzer „Leopard I“ auf dem Treppenübungsplatz in Roding, bei dem sieben Personen verletzt worden sind, frage ich die Staatsregierung, wie viele von der Bundeswehr ausgemusterte Panzer sich in Bayern in Privatbesitz befinden, wie sie es beurteilt, dass Privatpersonen mit ausgemusterten Panzern auf Truppenübungsplätzen herumfahren, und ob sie es für geboten hält, die Vorschriften über den Umgang mit ausgemusterten und unbrauchbar gemachten Kriegswaffen in dem Sinne zu ändern, dass eine Abgabe an Private untersagt wird ?

Tanja Schweiger
(FW)

Im Hinblick auf die Gesetzesänderung des ersten Gesetzes zur Änderung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes vom 11. August 2010, hier § 32, Änderung Abs. 3 Nr. 4: „(...) besteht Vergü-

tungspflicht des Netzbetreibers nur, wenn sich die Anlage (...) auf Flächen befindet, die längs von Autobahnen oder Schienenwegen liegen, und sie in einer Entfernung bis zu 110 Metern, gemessen vom äußeren Rand der befestigten Fahrbahn errichtet wurde.“, frage ich mit Verweis auf die Hinweise des Innenministeriums vom November 2009, wonach In Kapitel B VI insbesondere folgende Ziele bzw. Grundsätze zur Anwendung kommen: „Die Zersiedelung der Landschaft soll verhindert werden. Neubauf Flächen sollen möglichst in Anbindung an geeignete Siedlungseinheiten ausgewiesen werden. (LEP B VI 1.1 Z)“, die Staatsregierung, ob die vorgesehenen Flächen entlang der Autobahnen und Schienenwege an Siedlungseinheiten anzubinden sind, und wie beurteilt sie die Problematik der höheren Staub-Emissionen entlang der genannten Strecken sowie die Anschlussmöglichkeiten an vorhandene Netzinfrastrukturen (Nähe zu Stromleitungen)?

Adi Sprinkart
(GRU)

Welche Möglichkeiten sieht die Staatsregierung, die Regelung der Altersermäßigung für Lehrerinnen und Lehrer, gemäß entsprechender Rechtsverordnung, analog auf den akademischen Mittelbau (Rätinnen und Räten, Oberrätinnen und Oberräten, Direktorinnen und Direktoren) mit Lehrdeputat zu übertragen, wie viele Personen wären davon in den nächsten fünf Jahren betroffen und welche Kosten würden dadurch entstehen?

Florian Streibl
(FW)

Ich frage die Staatsregierung, welche Probleme sieht sie bei der für Ärzte ab dem 1. Januar 2011 verpflichtend durchzuführenden Online-Abrechnung (§ 295 Abs. 4 SGB V i.V.m. § 1 Satz 3 der Richtlinie für den Einsatz von IT-Systemen in der Arztpraxis zum Zweck der Abrechnung) und wie wird die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen gewährleistet bzw. wer überwacht und kontrolliert dies?

Reinhold Strobl
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, plant der Freistaat Bayern nach Wegfall der Zweckbindung des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG) nach 2013 ein eigenes Förderprogramm aufzustellen, um Kommunen und ÖPNV-Aufgabenträgern auch weiterhin eine Förderung von infrastrukturellen Projekten anzubieten?

Susanna Tausendfreund
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, mit welcher Diskrepanz zwischen Ist- und Soll-Stellen bei den Lehrkräften an den drei Staatlichen Feuerweherschulen im Doppelhaushalt 2011/2012 zu rechnen ist, welche Auswirkungen die Wiederbesetzungssperre in den Jahren 2011/2012 haben wird und wie die bis zu fünfjährige Verzögerung bis zur vollen Wiederbesetzung bzw. Einsatzfähigkeit einer Lehrkraftstelle bei der Stellenplanung an den Staatlichen Feuerweherschulen berücksichtigt wird, die durch die nur teilweise Besetzung bzw. die Freistellungsphase während der Altersteilzeit, die Wiederbesetzungssperre und die zweijährige feuerwehrtechnische Ausbildung der Lehrkräfte entstehen kann?

Hans Joachim Werner
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, welche Beweggründe hatte sie bei einem Gespräch mit dem Ingolstädter Oberbürgermeister Dr. Alfred Lehmann vom Planfeststellungsbeschluss für den Bau der Nordumgehung Gaimersheim abzuweichen und eine Wiedereröffnung der Staatsstraße 2335 in beide Richtungen in Aussicht zu stellen?

Jutta Widmann
(FW)

Ich frage die Staatsregierung, gibt es 2011 noch finanzielle Mittel des Freistaats für die soziale Stadt Nikola in Landshut, dürfen diese Gelder generell auch für verkehrliche Maßnahmen wie z.B. den Bau eines Verkehrskreisels am Kennedy-Platz in Landshut verwendet werden und wie hoch sind diese Mittel?

Ludwig Wörner
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wurden innerhalb des letzten Jahres Wohnungen aus dem Wohnungsbestand der Bayerischen Landesbank verkauft (wenn ja, in welchen Kommunen und wie viele) oder gab es diesbezüglich zumindest Verkaufsverhandlungen?

Isabell Zacharias
(SPD)

Die Staatsregierung hat infolge des Beschlusses des Landtags vom 26. November 2009, Drs. 16/2709, über die Anzahl der Teilzeitstudiengänge in Bayern berichtet, deshalb frage ich die Staatsregierung, wie viel Prozent aller bayerischen Studierenden sind in einem, der im Bericht genannten Teilzeitstudiengänge immatrikuliert und welche Maßnahmen hat die Staatsregierung in den vergangenen 15 Jahren ergriffen, um das Teilzeitstudium zu fördern?